

## Geistliches Wort

„Ich bin erschaffen,  
etwas zu tun  
oder zu sein,  
wofür kein anderer erschaffen ist;  
ich habe einen Platz  
in Gottes Ratschluss,  
auf Gottes Erde,  
den kein anderer hat.  
Ob ich reich oder arm bin,  
verachtet oder geehrt bei den Menschen,  
Gott kennt mich  
und ruft mich bei meinem Namen.“

[John Henry Newman: Betrachtung vom 7. März 1848]

\*\*\*

## Festtage/Jubiläen

\* Am **16. September 2010** feierte der Präpositus des Leipziger Oratoriums, Clemens Rosner CO seinen 80. Geburtstag.

\* Am **6. Oktober 2010** feierte Br. Josef Schleifer CO aus dem Oratorium Leipzig sein 50-jähriges Jubiläum der Mitgliedschaft als Bruder im Oratorium.

\* Der **Gedenktag des Sel. John Henry Newman** wird am **9. Oktober**, dem Tag seiner Konversion, gefeiert. Für die Oratorien in Großbritannien gilt es als Festtag, für die anderen Oratorien als Gedenktag.



Glasfenster in:  
Old Oscott – Maryvale/ Birmingham.  
Ort des ersten Oratoriums auf englischem Boden und ältester Ort der Herz-Jesu-Verehrung in England

## Seligsprechung des Oratorianers John Henry Kardinal Newman durch Papst Benedikt XVI 19. September 2010



Messfeier am Sonntag, den 19. September 2010 im Cofton Park, Birmingham. Die Fotos zeigen: P. Gregory Winterton bzw. P. Edoardo Cerrato und P. Felix Selden grüßen Papst Benedikt; Papst Benedikt besucht das Zimmer Newmans im Oratorium Birmingham.

\*\*\*

## „Heart speaks unto heart“

Die oratorianische Familie auf Pilgerreise zur Seligsprechung von Kardinal John Henry Newman in Birmingham vom 17. bis 21.09.2010

### Ein Reisebericht

Dank der guten Vorbereitung und Organisation durch Pfarrer Christof Heimpel CO machten sich 25 Personen aus den Oratorien des hl. Philipp Neri und befreundete Laien und Schwestern aus Deutschland und Belgien auf den Weg nach England. Sehr früh starteten in Aachen zwei Kleinbusse, um in Houthalen (Belgien) die mitreisenden Schwestern des hl. Philipp Neri aufzunehmen. Unsere Reise ging weiter durch Belgien und Frankreich. In Calais brachte uns der Zug durch den Eurotunnel nach Folkestone. Erste Pilgerstation war das Oratorium in Oxford. P. Jerome Bertram CO begrüßte uns und zeigte uns die Kirche St. Aloisius v. Gonzaga, in der Newman gepredigt hatte. Weiter ging es nach Littlemore. Dort hatte Newman von 1842-1846 gelebt. Es war die Zeit, in der er und eine Gruppe Gleichgesinnter ein Gemeinschaftsleben aufnahmen, und dort konvertierte er. In Littlemore bat Newman den seligen P. Dominic Barberi um die Beichte und die Aufnahme in die katholische Kirche. Schwester Mary von den Schwestern der geistlichen Familie ‚Das Werk‘ begrüßte uns herzlich, zeigte uns die Räume von Newman und seine Bibliothek. In Newmans kleiner Kapelle feierte Pfarrer Bernd Schmitz CO mit uns Eucharistie. Spätabends kamen wir im Campus der Universität in Birmingham an, unserem Quartier für die nächsten vier Tage. Nach einer Besichtigung Birminghams konnten wir am Samstagabend zur Vorbereitung auf die Seligsprechung bei den Sisters of Mercy im Handsworth Convent die Vigil beten.

9. Oktober  
**SEL. JOHANNES HEINRICH  
NEWMAN, PRIESTER**

**Gedenktag  
TAGESGEBET**

**G**ott, du hast dem seligen Priester  
Johannes Heinrich  
die Gnade geschenkt,  
deinem gütigen Licht zu folgen  
und in deiner Kirche Frieden zu finden;  
gewähre uns,  
dass wir auf seine Fürsprache  
und durch sein Beispiel  
aus Schatten und Bildern  
zur Fülle deiner Wahrheit  
geführt werden.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.



Die Kongregation des *Oratoriums  
Ilsede* hat ihren Sitz nach Hannover  
verlegt. Die Oratorianer wirken seit  
dem 1. Advent in der Pfarrgemeinde  
St. Martin mit den Kirchen St. Anna,  
St. Antonius, Hl. Herz Jesu und St.  
Martin. Unter einer gemeinsamen  
Anschrift im Internet [www.kirche-  
mit-herz.de](http://www.kirche-mit-herz.de) wird auf das Gemeindele-  
ben hingewiesen.  
Dort findet sich auch ein Bericht über  
die Einführung der Oratorianer.



Einführungsgottesdienst am 28.11.2010  
(v.r.) P. David Chodor, P. Dr. Paul Chodor,  
P. Zenon Barnas und Diakon Hans-Georg Preß.

\*\*\*

*Wir wünschen allen Lesern  
eine tiefe Freude zum Fest der  
Geburt unseres Herrn Jesus  
Christus und Gottes Schutz und  
Weggeleit im Neuen Jahr!*

\*\*\*



Guppenbild in Old Oscott (Maryvale).

Sonntags hieß es früh aufstehen. Die Busse, die uns in den Cofton Park zur Papstmesse brachten, starteten bereits um vier Uhr morgens. Die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der englischen Polizei und der Sicherheitskräfte begleiteten uns bis zu unserem Platz im Park, von dem wir einen guten Blick auf die Altarinsel und die Großeinwände hatten. Morgengebete, geistliche Lieder und die Begegnung mit so vielen Menschen ließen trotz Regen die Zeit schnell vergehen. Um 9.45h schwebte der Hubschrauber mit Papst Benedikt XVI. über dem Park. Der Regen hörte auf, die Wolken rissen auf und die Sonne schien. 65.000 Menschen feierten gemeinsam mit dem Papst, den englischen Bischöfen und vielen Oratorianern und Priestern aus der ganzen Welt Eucharistie, in der Kardinal John Henry Newman zur Ehre der Altäre erhoben und selig gesprochen wurde. Das Evangelium in der Messe wurde von dem in den USA lebenden ständigen Diakon Jack Sullivan gelesen. Er war auf die Fürbitte John Henry Newmans von einem unheilbaren Rückenmarkleiden vollständig genesen.

Sonntagabend trafen wir uns zur festlichen Dankvesper im Oratorium in Birmingham - mit feierlicher Orgelmusik und Chorgesang. Im Anschluss an die Vesper spendete der Präpositus des Oratoriums in Birmingham, Pater Richard Duffield CO, den Einzelsegen mit den Reliquien des seligen John Henry Newman. Schön war danach die kurze Begegnung mit dem Generalprokurator der Oratorianer, Pater Edoardo A. Cerrato CO aus Rom, und Pater Felix Selden CO, dem Visitator der Oratorien aus Wien.

Montagvormittag besuchten wir Old Oscott (Maryvale). Hier gründete John Henry Newman das erste Oratorium auf englischem Boden und verbrachte die ersten zwei Jahre, nachdem er zur katholischen Kirche konvertiert und katholischer Priester geworden war.

Am Nachmittag waren wir dann im Oratorium in Birmingham eingeladen. Pater Gregory Winterton CO führte uns durch das weiträumige Oratorium, dessen Bilder und Kunstgegenstände auf den hl. Philipp Neri verweisen. Er zeigte uns auch die berühmte Bibliothek von Newman, sein Arbeitszimmer und seine Kapelle. Abschluss des Tages war eine festliche Dankmesse des Oratoriums, die mit schöner Musik gestaltet war. Am Dienstag, dem Tag der Abreise, feierte Pfarrer Bernd Schmitz CO mit uns die Eucharistie in der neuen John-Henry-Newman-Kapelle der Kirche des Oratoriums. Gestärkt durch den Einzelsegen mit den Reliquien des seligen John Henry Newman ging es auf die Heimreise.

Jede und jeder wird auf dieser Pilgerreise die einzelnen Stationen auf dem Weg des seligen John Henry Newman, unseres gemeinsamen Betens und Singens, unsere Freude und die vielen Begegnungen für sich anders empfunden haben. Für alle war aber die Herzlichkeit spürbar „Heart speaks unto heart“. Wir haben uns sehr nahe gefühlt, zusammengehörig und getragen als oratorianische Familie des hl. Philipp Neri. Einige Tage später schrieb mir Pater Leon aus dem Oratorium in Südafrika: „ diese Tage werde ich nie in meinem Leben vergessen“. So geht es mir auch. Die Tage waren nicht einfach ein Erlebnis – diese Zeit führte uns tiefer in die Beziehung zu unserem Herrn Jesus Christus.

[Klaus Lauck, assoziiertes Mitglied der dt. Föderation des Oratoriums des hl. Philipp Neri, Salzkotten/Holsen]

*Die Predigten des Papstes bei der Vigil im Hydepark (London) und bei der Messe zur  
Seligsprechung sind auf der Internetseite des Vatikans abrufbar: [www.vatican.va](http://www.vatican.va)*

**Deutsche Föderation  
des Oratoriums des hl. Philipp Neri**  
Verantwortlich: Christof Heimpel CO  
Blumenstr. 23, D-69115 Heidelberg



**Redaktion:** Stefan Wick und  
Dr. Ulrike Wick-Alda  
Leipziger Str. 45, D-36037 Fulda  
**Internet:** [www.oratorium.org](http://www.oratorium.org)